

Bericht des Vorstandes

für das Jahr 1904/1905.

Die Bilanz des Geschäftsjahres 1904/1905 schließt ab mit einem Reingewinn von:

Mk. 1 414 335.88

gegenüber „ 2 001 674.40 im Vorjahre.

Der Umschlag des hiesigen Wertes betrug:

Mk. 11 918 558. —

gegenüber „ 11 915 701. — im Vorjahre.

Die Abschreibungen sind wie bisher in reichlicher Weise bemessen und ergeben eine Summe von

Mk. 469 132.47

gegenüber „ 435 381.52 im Vorjahre.

Festgelegt wurden im letzten Geschäftsjahre für Immobilien, Werkzeuge, Modelle zc. Mk. 953 523.26. Die Inventurbestände erhöhten sich um Mk. 310 939.21. Die Debitoren weisen ein Mehr auf von Mk. 1 221 073.82 und die auswärtigen Unternehmungen von Mk. 569 749.51. Die Kreditoren wuchsen um Mk. 741 499.80, hiervon wurden jedoch im laufenden Geschäftsjahr nach Durchführung der Ausgabe der neuen Obligationen ca. Mk. 650 000.— zurückgezahlt.

Das Ergebnis der Bilanz ist, trotzdem der gleiche Umsatz wie im Vorjahre erreicht wurde, weniger günstig als im Vorjahre. Dieses ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Preise im allgemeinen sanken und die Generalunkosten infolge erhöhter Anforderungen an Betrieb und Konstruktionsbureau stiegen. Demgegenüber waren wir bestrebt, die Konstruktionen unserer kleinen und mittleren Motoren zu vereinfachen. Diese Änderungen brachten erhöhte Unkosten mit sich, welche erst in den nächsten Jahren durch bessere und billigere Fabrikation Ersatz finden können.

Bedauerlicherweise sind unsere Debitoren wiederum gewachsen. Der Grund liegt in den dauernd verschlechterten Zahlungsbedingungen. Eine Vereinbarung, diese zu verbessern, ist bis heute nicht zustande gekommen.

Im Bau von Großgasmotoren haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche Erfolge zu verzeichnen gehabt, jedoch entsprechen die bisher erzielten Preise nicht den Gestehungskosten, und ist auch hierauf ein Teil unseres Minderertragnisses zurückzuführen.

Auch die Einführung der Braunkohlenbrifett-Generatoren erhöhte die Ausgaben, doch können wir mit Befriedigung feststellen, daß unsere Bemühungen erfolgreich waren. Diese wirtschaftlich außerordentlich günstig arbeitenden Kraftanlagen haben unzweifelhaft eine große Zukunft.